

// Was ist eine Hernie?

Eine Hernie – umgangssprachlich auch Bruch genannt – ist ein Defekt in der Bauchwand, durch den sich inneres Gewebe oder Teile des Darms nach außen vorwölben können. Diese Ausstülpung erfolgt durch eine sogenannte Bruchlücke, durch die sich das Gewebe in einem „Bruchsack“ hineinverlagert.

Hierzu gehören folgende Bauchwandbrüche:

- // Leistenbruch
- // Nabelbruch
- // Narbenbruch (nach Bauchoperation)
- // Schenkelbruch
- // Zwerchfellbruch

Die Ursachen für eine Hernie sind vielfältig: Manche Menschen haben eine angeborene Schwäche der Bauchwand, bei anderen entsteht der Bruch im Laufe des Lebens – zum Beispiel durch ein schwaches Bindegewebe und hohe körperliche Belastung.

Grundsätzlich sollten Hernien operativ versorgt werden, da sie mit der Zeit größer werden und prinzipiell eine Einklemmungsgefahr besteht.

Eine Ausnahme bilden Nabelbrüche bei kleinen Kindern: Diese schließen sich häufig von selbst – meist bis zum fünften Lebensjahr – und müssen nur selten operiert werden.

// Herzlich Willkommen

Liebe Patientinnen und Patienten, wir begrüßen Sie herzlich im Hernienzentrum am Maindreieck. Seit März 2013 sind wir als Kompetenzzentrum zertifiziert und zuverlässiger Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten sowie für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in allen Fragen der operativen Behandlung von Bauchwandhernien.

Unser speziell geschultes Ärzte- und Pflegeteam betreut Sie nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft und den Empfehlungen der Deutschen Herniengesellschaft. Dabei verfolgen wir den sogenannten „tailored approach“ – das bedeutet: Für jede Patientin und jeden Patienten wird die individuell bestmögliche Therapie gewählt.

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik!

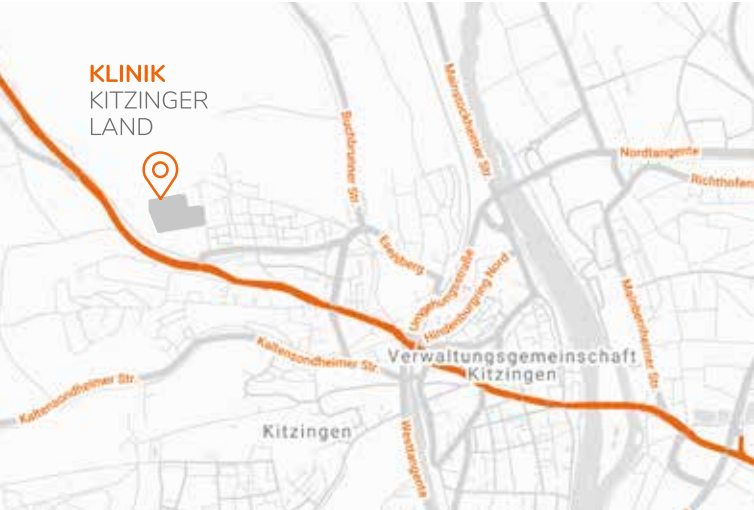


Dr. Volker Fackeldey
*Chefarzt
Abteilung für Allgemein-,
Gefäß- und Viszeralchirurgie*



Dr. Kathrin Nagel
*Oberärztin
Abteilung für Allgemein-,
Gefäß- und Viszeralchirurgie*

Hernienzentrum Mainfranken



Auskunft und Anmeldung

Zentrale Terminvergabe
Tel. 09321 704-1000
Fax 09321 704-1149
Mail: viszeralchirurgie@k-kl.de

Terminvergabe für Einweiser und privatversicherte Patienten
Chefarzt-Sekretariat: Frau Birgit Hamded
Tel. 09321 704-1401
Fax 09321 704-891401
Mail: viszeralchirurgie@k-kl.de



Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67
97318 Kitzingen

Telefon: 09321 704-0
E-Mail: info@k-kl.de
www.k-kl.de



// WILLKOMMEN IM HERNIENZENTRUM AM MAINDREIECK

Klinik Kitzinger Land
Abteilung für Allgemein-, Gefäß-
und Viszeralchirurgie
Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie



// Nach der Operation

Direkt nach Ihrer Operation werden Sie von unserem Pflegeteam umfassend betreut. Sie erhalten wichtige Informationen dazu, wie Sie in den ersten Wochen Ihre Genesung bestmöglich unterstützen können. Zudem klären wir Sie über den richtigen Umgang mit Ihrer Operationswunde auf und versorgen Sie mit geeigneten Schmerzmitteln, um Beschwerden zu lindern.



// Operationsverfahren

Leisten- oder Narbenbrüche zählen zu den häufigsten chirurgischen Erkrankungen. Dennoch gleicht kein Bruch dem anderen. Faktoren wie Alter, Körpergewicht, Begleiterkrankungen, berufliche Belastung oder sportliche Aktivität beeinflussen die Wahl des passenden Behandlungsverfahrens.

Deshalb gibt es nicht nur eine Standard-OP, sondern verschiedene erprobte Methoden, die individuell auf Sie abgestimmt werden.

Im Hernienzentrum am Maindreieck beherrscht unser Team sämtliche gängigen Techniken – sowohl in der offenen als auch in der minimalinvasiven, sogenannten „Schlüsselloch“-Chirurgie – auf höchstem fachlichen Niveau.

Offen oder Minimal Invasiv

Minimalinvasive Eingriffe bieten zahlreiche Vorteile – deshalb bevorzugen wir im Hernienzentrum am Maindreieck, wenn möglich, das schonende „Schlüsselloch“-Verfahren:

- // Weniger Schmerzen nach der Operation
- // Schnellere körperliche Belastbarkeit
- // Besseres kosmetisches Ergebnis
- // Geringeres Risiko für Wiederholungsbrüche (Rezidive)

In bestimmten Fällen ist jedoch das offene Operationsverfahren die bessere Wahl, etwa bei:

- // Voroperationen des Bauchraums
- // Lungenerkrankungen
- // Bestehende Herzerkrankungen
- // Große Narbenhernien

// Nachsorge

Um Ihre Genesung optimal zu unterstützen, können Sie selbst einiges beitragen:

- // Trinken Sie viel, achten Sie auf ballaststoffreiche Ernährung und vermeiden Sie starkes Pressen beim Stuhlgang.
- // Sportliche Aktivitäten sind erlaubt, solange Sie dabei keine Schmerzen verspüren (bei Narbenbruchversorgungen ist eine längere Schonungszeit nötig).
- // Verzichten Sie mindestens zwei Wochen auf Baden, Schwimmen und Sauna. Duschen ist zwei Tage nach der OP möglich, sofern die Wunde reizfrei ist.
- // Vermeiden Sie schweres Heben und körperlich anstrengende Arbeiten.
- // Autofahren ist erlaubt, sobald Sie schmerzfrei sind und sich sicher fühlen.
- // Intimkontakt ist möglich, sofern keine Schwellungen/Blutergüsse bestehen.

Qualitätssicherung

Das Hernienzentrum am Maindreieck trägt das Qualitätssiegel der Deutschen Herniengesellschaft. Damit verbunden ist die Teilnahme am Deutschen Hernienregister sowie an der externen Qualitätssicherungsstudie „Herniamed“.

